



# SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

**14062-10-1072**

## Racofix® RF5-weiss Flex- Fliesenkleber

Warengruppe: Fliesenkleber

**Racofix®**  
**DAS ORIGINAL**

Racofix®  
Biebricher Straße 74  
65203 Wiesbaden



### Produktqualitäten:



*Köttner*

**Helmut Köttner**  
Wissenschaftlicher Leiter  
Freiburg, den 12.03.2025



Produkt:

**Racofix® RF5-weiss Flex-Fliesenkleber**

SHI Produktpass-Nr.:

**14062-10-1072**

**Racofix**  
DAS ORIGINAL

# Inhalt

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| ■ SHI-Produktbewertung 2024    | 1 |
| Produktsiegel                  | 2 |
| Rechtliche Hinweise            | 3 |
| Technisches Datenblatt/Anhänge | 4 |

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.





Produkt:

**Racofix® RF5-weiss Flex-Fliesenkleber**

SHI Produktpass-Nr.:

**14062-10-1072**



## SHI-Produktbewertung 2024

Seit 2008 etabliert die Sentinel Holding Institut GmbH (SHI) einen einzigartigen Standard für schadstoffgeprüfte Produkte. Experten führen unabhängige Produktprüfungen nach klaren und transparenten Kriterien durch. Zusätzlich überprüft das unabhängige Prüfunternehmen SGS regelmäßig die Prozesse und Aktualität.

| Kriterium              | Produktkategorie | Bewertung         |
|------------------------|------------------|-------------------|
| SHI-Produktbewertung   |                  | Schadstoffgeprüft |
| Gültig bis: 16.11.2027 |                  |                   |



Produkt:

**Racofix® RF5-weiss Flex-Fliesenkleber**

SHI Produktpass-Nr.:

**14062-10-1072**

**Racofix**  
DAS ORIGINAL

## Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.



Dieses Produkt ist schadstoffgeprüft und wird vom Sentinel Holding Institut empfohlen. Gesundes Bauen, Modernisieren und Betreiben von Immobilien erfolgt dank des Sentinel Holding Konzepts nach transparenten und nachvollziehbaren Kriterien.



Im Bereich Bodenverlegewerkstoffe ist das Emicode-Prüfzeichen des von Herstellern getragenen Vereins GEV – Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V., relevant. Die emissionsärmsten Produkte tragen das Zeichen EC1plus.



Produkt:

**Racofix® RF5-weiss Flex-Fliesenkleber**

SHI Produktpass-Nr.:

**14062-10-1072**

**Racofix**  
DAS ORIGINAL

## Rechtliche Hinweise

(\* ) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

---

Alle Kriterien finden Sie unter:

<https://www.sentinel-haus.de/de/Sentinel-Haus/Qualit%C3%A4ten/Qualitaeten-Pruefkriterien>

---

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.



### Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH  
Bötzingen Str. 38  
79111 Freiburg im Breisgau  
Tel.: +49 761 59048170  
info@sentinel-holding.eu  
www.sentinel-holding.eu

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Beschreibung der Mischung:

Handelsname: RACOFIX RF 5-Weiss Flex Fliesenkleber

Handelscode: 1116.SOR

UFI: 5C00-60K5-V00T-GF4G

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Klebemörtel

Nicht empfohlene Verwendungen: Daten nicht vorhanden.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: SOPRO Bauchemie GmbH

Biebricher Strasse 74

65203 - Wiesbaden - - - DEU

Phone: +49-(0)611/1707-0

Verantwortlicher: safetydatasheet@sopro.com

### 1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin +4930 30686700 (Beratung in Deutsch und Englisch)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

|               |                                  |
|---------------|----------------------------------|
| Skin Irrit. 2 | Verursacht Hautreizungen.        |
| Eye Dam. 1    | Verursacht schwere Augenschäden. |
| STOT SE 3     | Kann die Atemwege reizen.        |

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

#### Piktogramme und Signalwort



Gefahr

#### Gefahrenhinweise:

|      |                                  |
|------|----------------------------------|
| H315 | Verursacht Hautreizungen.        |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen.        |

#### Sicherheitshinweise:

|                |  |
|----------------|--|
| P102           | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  |
| P103           | Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.   |
| P261           | Einatmen von Staub vermeiden.  |
| P264           | Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.   |
| P280           | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz/... tragen.   |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P312           | Bei Unwohlsein, GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.   |
| P501           | Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.   |

#### Enthält:

Portland Zement, Cr(VI) <2ppm

Calciumhydroxid

### Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren  
in Konzentrationen  $\geq 0.1$  %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

Der längere Kontakt und/oder die massive Inhalation von alveolengängigem kristallinen Siliziumdioxid (mittlerer Durchmesser <10 Mikron, laut ACGIH) kann eine Lungenfibrose verursachen, die allgemein als Silikose bekannt ist.

Das Produkt enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

---

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht relevant

### 3.2. Gemische

Beschreibung der Mischung: RACOFIX RF 5-Weiss Flex Fliesenkleber

### Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

| Konzentration (% w/w) | Name  | Kennnr.                        | Einstufung   | Registriernummer      |
|-----------------------|---|--------------------------------|--|-----------------------|
| $\geq 25$ - <50 %     | Portland Zement, Cr(VI) <2ppm                       | CAS:65997-15-1<br>EC:266-043-4 | STOT SE 3, H335; Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318 |                       |
| $\geq 1$ - <2.5 %     | Calciumhydroxid                                     | CAS:1305-62-0<br>EC:215-137-3  | Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; STOT SE 3, H335 | 01-2119475151-45-XXXX |
| $\geq 0.05$ - <0.1 %  | kristalline Kieselsäure ( $\varnothing$ <10 $\mu$ ) | CAS:14808-60-7<br>EC:238-878-4 | STOT RE 1, H372  |                       |

---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Im Falle von Einatmen unverzüglich einen Arzt konsultieren und ihm die Packung bzw. das Etikett zeigen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

Hautreizung

Erythema

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

(siehe Absatz 4.1)

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

- Wasser
- Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

- Keine besonderen Einschränkungen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Die persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Bei Exposition gegenüber Dämpfen, Stäuben oder Aerosolen Atemgeräte tragen.
- Für eine angemessene Belüftung sorgen.
- Einen angemessenen Atemschutz verwenden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Mechanisch aufnehmen und gemäß lokaler, regionaler bzw. staatlichen Vorschriften entsorgen.
- Verbreitung aufhalten und mechanisch aufnehmen, ohne zu viel Staub aufzuwirbeln.
- Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.
- Das Belüftungssystem vor Ort verwenden.
- Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.
- Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.
- Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.
- Während der Arbeit nicht essen oder trinken.
- Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

- Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

- Ausreichende Belüftung der Räume.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

- Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

- Kein besonderer Verwendungszweck

---

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

|   | MAK-<br>Typ | Land              | Arbeitsplatz-Grenzwert   |
|---|-------------|-------------------|--|
| Portland Zement, Cr(VI)<br><2ppm<br>CAS: 65997-15-1 | ACGIH       |                   | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup><br>(E,R), A4 - Pulm func, resp symptoms, asthma |
|   |             | National FINNLAND | Langzeit 5 mg/m <sup>3</sup><br>FINLAND, inhalerbart damm                    |
|   |             | National FINNLAND | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup><br>FINLAND, respirabel fraktion                 |
|   | NDS         | POLEN             | Langzeit 6 mg/m <sup>3</sup>   |

Calciumhydroxid  
CAS: 1305-62-0

|                  |                           |   |
|------------------|---------------------------|---|
|                  |                           | fraktion wdychnalna   |
| NDS              | POLEN                     | Langzeit 2 mg/m3<br>fraktion respirabilna   |
| ACGIH            |                           | Langzeit 1 mg/m3<br>A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;pulmonary function;respiratory symptoms;asthma                                |
| National         | SPANIEN                   | Langzeit 4 mg/m3  |
| National         | FINNLAND                  | Langzeit 5 mg/m3  |
| National         | FINNLAND                  | Langzeit 1 mg/m3  |
| National         | PORTUGAL                  | Langzeit 10 mg/m3   |
| National         | BELGIEN                   | Langzeit 10 mg/m3   |
| NDS              | POLEN                     | Langzeit 6 mg/m3  |
| NDS              | POLEN                     | Langzeit 2 mg/m3  |
| National         | UNGARN                    | Langzeit 10 mg/m3   |
| Malaysi<br>a OEL | MALAYSIA                  | Langzeit 10 mg/m3<br>5 mg/m3 TWA (containing <1% of free Silica, respirable dust);10 mg/m3 TWA<br>(containing <1% of free Silica, total dust) |
| National         | LETTLAND                  | Langzeit 6 mg/m3  |
| National         | VEREINIGTES<br>KÖNIGREICH | Langzeit 10 mg/m3; Kurzzeit 30 mg/m3  |
| National         | VEREINIGTES<br>KÖNIGREICH | Langzeit 10 mg/m3; Kurzzeit 12 mg/m3  |
| National         | VEREINIGTES<br>KÖNIGREICH | Langzeit 4 mg/m3; Kurzzeit 30 mg/m3   |
| National         | RUMÄNIEN                  | Langzeit 10 mg/m3   |
| National         | KROATIEN                  | Langzeit 10 mg/m3   |
| National         | KROATIEN                  | Langzeit 4 mg/m3  |
| National         | PORTUGAL                  | Langzeit 1 mg/m3  |
| National         | BELGIEN                   | Langzeit 1 mg/m3  |
| EU               |                           | Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3  |
| ACGIH            |                           | Langzeit 5 mg/m3  |
| ACGIH            |                           | Langzeit 5 mg/m3<br>eye, skin and upper respiratory tract irritation  |
| National         | GRIECHENLA<br>ND          | Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3  |
| National         | DÄNEMARK                  | Langzeit 1 mg/m3  |
| National         | PORTUGAL                  | Langzeit 5 mg/m3  |
| National         | BELGIEN                   | Langzeit 5 mg/m3  |
| Malaysi<br>a OEL | MALAYSIA                  | Langzeit 5 mg/m3  |
| National         | TSCHECHIEN                | Decke - Kurzzeit 4 mg/m3  |
| National         | SLOWENIEN                 | Langzeit 5 mg/m3  |
| National         | RUMÄNIEN                  | Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3  |
| EU               |                           | Langzeit 5 mg/m3<br>Verhalten Angezeigt   |
| DFG              | DEUTSCHLAN<br>D           | Decke - Kurzzeit 2 mg/m3  |
| ACGIH            |                           | Langzeit 5 mg/m3<br>eye, skin and upper respiratory tract irritation  |
| National         | SCHWEDEN                  | Langzeit 1 mg/m3  |
| National         | FRANKREICH                | Langzeit 5 mg/m3  |
| National         | SPANIEN                   | Langzeit 1 mg/m3; Kurzzeit 4 mg/m3  |
| National         | DÄNEMARK                  | Langzeit 5 mg/m3  |

|  |   |
|--|---|
| National FINNLAND                                    | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>   |
| National DEUTSCHLAND                                 | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup>  |
| National PORTUGAL                                    | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>   |
| National NORWEGEN                                    | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 2 mg/m <sup>3</sup>   |
| National BELGIEN                                     | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>   |
| NDS POLEN  | Langzeit 2 mg/m <sup>3</sup>  |
| NDS POLEN  | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup>  |
| NDSch POLEN  | Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>  |
| NDSch POLEN  | Kurzzeit 6 mg/m <sup>3</sup>  |
| NDS NIEDERLAND                                       | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>   |
| National TSCHECHIEN                                  | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup>  |
| National UNGARN                                      | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>   |
| National ESTLAND                                     | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>   |
| National LETTLAND                                    | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>   |
| National SLOWAKEI                                    | Langzeit 5 mg/m <sup>3</sup>  |
| National SLOWENIEN                                   | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>   |
| National VEREINIGTES KÖNIGREICH                      | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>   |
| National VEREINIGTES KÖNIGREICH                      | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 15 mg/m <sup>3</sup>  |
| National VEREINIGTES KÖNIGREICH                      | Langzeit 5 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>   |
| National BULGARIEN                                   | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>   |
| TUR TRUTHAHN   | Langzeit 5 mg/m <sup>3</sup>  |
| National LITAUEN                                     | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>   |
| National KROATIEN                                    | Langzeit 1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 4 mg/m <sup>3</sup>   |
| kristalline Kieselsäure (Ø <10 µ)<br>CAS: 14808-60-7 | Langzeit 0,025 mg/m <sup>3</sup><br>A2 - Suspected Human Carcinogen;lung cancer;pulmonary fibrosis  |
| National ARGENTINIE                                  | Langzeit 0,05 mg/m <sup>3</sup>   |
| National AUSTRALIEN                                  | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup>  |
| National ÖSTERREICH                                  | Langzeit 0,15 mg/m <sup>3</sup><br>A*   |
| National BELGIEN                                     | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup>  |
| National BULGARIEN                                   | Langzeit 0,07 mg/m <sup>3</sup>   |
| National KROATIEN                                    | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup>  |
| National TSCHECHIEN                                  | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup>  |
| National DÄNEMARK                                    | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 0,2 mg/m <sup>3</sup><br>Respirabel fraktion, respirable fraction<br>E: Stoffet har en EU-grænseværdi.<br>K: Stoffet anses for at kunne være kræftfremkaldende. |
| National DÄNEMARK                                    | Langzeit 0,3 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 0,6 mg/m <sup>3</sup><br>Total dust   |
| National ESTLAND                                     | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup>  |
| National FINNLAND                                    | Langzeit 0,05 mg/m <sup>3</sup><br>Respirabel fraktion. Respirable fraction   |
| National FRANKREICH                                  | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup>  |
| National UNGARN                                      | Langzeit 0,15 mg/m <sup>3</sup>   |
| National ITALIEN                                     | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup>  |
| National LITAUEN                                     | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup>  |
| Malaysi a OEL  | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup><br>0.1 mg/m <sup>3</sup> TWA (respirable dust)   |

|          |            |  |
|----------|------------|--|
| NDS      | NIEDERLAND | Langzeit 0,075 mg/m <sup>3</sup><br>E  |
| National | NORWEGEN   | Langzeit 0,3 mg/m <sup>3</sup><br>Totalstøv (total dust);<br>K: Kjemikalier som skal betraktes som kreftfremkallende.  |
| National | NORWEGEN   | Langzeit 0,05 mg/m <sup>3</sup><br>Respirabelt støv (respirable dust);<br>K: Kjemikalier som skal betraktes som kreftfremkallende.<br>G: EU har fastsatt en bindende grenseverdi og/eller anmerkning av stoffet. |
| ACGIH    |            | Langzeit 0,025 mg/m <sup>3</sup><br>(R), A2 - Pulm fibrosis, lung cancer   |
| EU       |            | Langzeit 0,025 mg/m <sup>3</sup><br>A2 (R) - Pulm fibrosis, lung cancer  |
| NDS      | POLEN      | Langzeit 2 mg/m <sup>3</sup><br>frakcja wdychalna  |
| NDS      | POLEN      | Langzeit 0,3 mg/m <sup>3</sup><br>frakcja respirabilna   |
| NDS      | POLEN      | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup>   |
| National | PORTUGAL   | Langzeit 0,025 mg/m <sup>3</sup>   |
| National | RUMÄNIEN   | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup>   |
| National | SLOWAKEI   | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup> ; Kurzzeit 0,5 mg/m <sup>3</sup>  |
| National | SLOWENIEN  | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup>   |
| National | SPANIEN    | Langzeit 0,05 mg/m <sup>3</sup>  |
| National | SCHWEDEN   | Langzeit 0,1 mg/m <sup>3</sup><br>Respirabel fraktion. Respirable fraction<br>C: Ämnet är cancerframkallande.<br>M: Medicinska kontroller.   |

### Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

Calciumhydroxid                      Expositionsweg: Süßwasser; PNEC-GRENZWERT: 0,49 mg/l  
CAS: 1305-62-0

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Dicht schließende Sicherheitsbrille, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN ISO 374:

Polychloropren - CR: Dicke  $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit  $\geq 480$ min.

Nitrilkautschuk - NBR: Dicke  $\geq 0,35$ mm; Durchbruchzeit  $\geq 480$ min.

Butylkautschuk - IIR: Dicke  $\geq 0,5$ mm; Durchbruchzeit  $\geq 480$ min.

Fluorkautschuk - FKM: Dicke  $\geq 0,4$ mm; Durchbruchzeit  $\geq 480$ min.

Empfohlen werden Nitrilhandschuhe (Materialdicke 1,3mm; Durchbruchzeit  $> 480$ min.). Nicht empfohlen werden sind Handschuhe, welche nicht wasserdicht sind

Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN ISO 374 für Handschuhe oder EN ISO 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Der Atemschutz muss verwendet werden, wenn die Belichtungsniveaus den Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz übertreffen. Informationen zur Auswahl und Verwendung geeigneter Atemschutzgeräte finden Sie in den entsprechenden EN-Normen wie EN 136, 140, 143, 149, 14387.

Das Tragen einer Staubmaske (P2) wird empfohlen (EN 149)

Dort wo die Belüftung nicht ausreicht bzw. eine längere Exposition stattfindet, einen Atemschutz verwenden.

Hygienische und technische Maßnahmen

Nicht verfügbar

Geeignete technische Massnahmen:

Nicht verfügbar

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Feststoffe

Aussehen: staub  
Farbe: weiß  
Geruch: zementartig  
Geruchsschwelle: Nicht verfügbar  
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Nicht verfügbar  
Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: Nicht verfügbar  
Entzündbarkeit: Nicht verfügbar  
Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: Nicht verfügbar  
Flammpunkt: Nicht verfügbar  
Selbstentzündungstemperatur: Nicht verfügbar  
Zerfalltemperatur: Nicht verfügbar  
pH: Nicht verfügbar  
pH (wässrige Dispersion, 10%): 12.50  
Viskosität: Nicht verfügbar  
Kinematische Viskosität: Nicht verfügbar  
Wasserlöslichkeit: <5 g/l  
Löslichkeit in Öl: unlöslich  
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): Nicht verfügbar  
Dampfdruck: Nicht verfügbar  
Dichtezahl: 1.50 g/cm<sup>3</sup>  
Dampfdichte: Nicht verfügbar  
**Partikeleigenschaften:**  
Teilchengröße: Nicht verfügbar

## 9.2. Sonstige Angaben

Mischbarkeit: Nicht verfügbar  
Leitfähigkeit: Nicht verfügbar  
Explosionsgrenzen: ==  
Keine weiteren relevanten Informationen

---

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Keine spezifische.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

---

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

#### Toxikologische Informationen zur Mischung:

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| a) akute Toxizität                    | Nicht klassifiziert<br>Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut      | Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2(H315)  |
| c) schwere Augenschädigung/-reizung   | Das Produkt ist eingestuft: Eye Dam. 1(H318)   |
| d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut | Nicht klassifiziert<br>Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| e) Keimzell-Mutagenität               | Nicht klassifiziert<br>Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| f) Karzinogenität                     | Nicht klassifiziert<br>Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

|  |   |
|--|---|
| g) Reproduktionstoxizität                                      | Nicht klassifiziert   |
|  | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition   | Das Produkt ist eingestuft: STOT SE 3(H335)                                 |
| i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | Nicht klassifiziert   |
|  | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| j) Aspirationsgefahr   | Nicht klassifiziert   |
|  | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |

**Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:**

|                                   |                    |  |
|-----------------------------------|--------------------|--|
| Calciumhydroxid                   | a) akute Toxizität | LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg<br>LD50 Haut Kaninchen > 2500 mg/kg<br>LD50 Oral Ratte = 7340 mg/kg |
| kristalline Kieselsäure (Ø <10 µ) | a) akute Toxizität | LD50 Oral Ratte = 500 mg/kg  |

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

**Endokrinschädliche Eigenschaften:**

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen  $\geq 0.1 \%$ .

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

Im Einklang mit der GLP verwenden, so dass das Produkt nicht unbeabsichtigt in die Umwelt freigesetzt wird.

Angaben zur Ökotoxizität:

**Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts**

Nicht eingestuft für Umweltgefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen**

| <b>Bestandteil</b> | <b>Kennnr.</b>                        | <b>Ökotox-Infos</b>   |
|--------------------|---------------------------------------|---|
| Calciumhydroxid    | CAS: 1305-62-0<br>- EINECS: 215-137-3 | a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 50,6 mg/L 96  |
|                    |                                       | a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 457 mg/L 96   |
|                    |                                       | a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 49,1 mg/L 48 |
|                    |                                       | a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 184,57 mg/L 72 |
|                    |                                       | e) Pflanzentoxizität : NOEC = 1080 mg/kg - 21 d             |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Nicht verfügbar

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Nicht verfügbar

**12.4. Mobilität im Boden**

Nicht verfügbar

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen  $\geq 0.1 \%$ :

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen  $\geq 0.1 \%$ .

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Nicht verfügbar

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wenn möglich wiederherstellen.

Ein Abfallcode (EBR) gemäß der Europäischen Abfallliste (LoW) kann aufgrund der Abhängigkeit von der Verwendung nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Entsorgungsmethoden:

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen, der Verpackung und aller Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der regionalen Gebietskörperschaften entsprechen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger.

Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gefährliche Abfälle: Ja

Überlegungen zur Entsorgung:

Lassen Sie keine Abflüsse oder Wasserläufe zu.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, gilt möglicherweise nicht mehr der ursprüngliche Abfallproduktcode, und der entsprechende Code sollte zugewiesen werden.

Entsorgen Sie mit dem Produkt kontaminierte Behälter gemäß den örtlichen oder nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Abfallbehörde.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen:

Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit unbehandelten leeren Behältern ist Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie das Verteilen von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

---

## **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

### **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

Nicht anwendbar

### **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Nicht anwendbar

### **14.3. Transportgefahrenklassen**

Nicht anwendbar

### **14.4. Verpackungsgruppe**

Nicht anwendbar

### **14.5. Umweltgefahren**

Nicht anwendbar

### **14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht anwendbar

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

Nicht anwendbar

Lufttransport (IATA):

Nicht anwendbar

Seetransport (IMDG):

Nicht anwendbar

### **14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

Nicht anwendbar

---

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder**

VOC (2004/42/EC) : N.A. g/l

Das Produkt enthält Chrom (VI) in gemäß Annex XVII pkt. 47 begrenzten Mengen. Die Lagerzeit gemäß den Informationen auf der Verpackung ist Folge zu leisten.

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2021/643 (16. ATP CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2021/849 (17. ATP CLP)  
Verordnung (EU) Nr. 2022/692 (18. ATP CLP)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Keine

**Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:**

Beschränkungen zum Produkt: Keine

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 75

**SVHC-Stoffe:**

SVHC-Substanzen, die in einer Konzentration nicht vorhanden sind  $\geq 0,1\%$  (w/w)

**Wassergefährdungsklasse**

1

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

---

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

| <b>Code</b> | <b>Beschreibung</b>  |
|-------------|--|
| H315        | Verursacht Hautreizungen.                                      |
| H318        | Verursacht schwere Augenschäden.                               |
| H335        | Kann die Atemwege reizen.                                      |
| H372        | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |

  

| <b>Code</b> | <b>Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie</b> | <b>Beschreibung</b>   |
|-------------|---|---|
| 3.2/2       | Skin Irrit. 2                               | Reizung der Haut, Kategorie 2   |
| 3.3/1       | Eye Dam. 1                                  | Schwere Augenschädigung, Kategorie 1                                  |
| 3.8/3       | STOT SE 3                                   | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3   |
| 3.9/1       | STOT RE 1                                   | Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1 |

**Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. Einstufungsverfahren 1272/2008**

|       |                    |
|-------|--------------------|
| 3.2/2 | Berechnungsmethode |
| 3.3/1 | Berechnungsmethode |
| 3.8/3 | Berechnungsmethode |

Gegebenenfalls werden spezifische Bestimmungen in Bezug auf eine mögliche Schulung von Arbeitnehmern in Abschnitt 2 erwähnt. Andere Schulungen in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz müssen auf jeden Fall auf eine Risikobewertung beziehen, die von einem Unternehmenssicherheitsbeauftragten unternommen werden muss Betriebs- und Umgebungsbedingungen, in denen die Produkte verwendet werden.

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität  
ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)  
BCF: Biokonzentrationsfaktor  
BEI: Biologischer Expositionsindex  
BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf  
CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).  
CAV: Giftzentrale  
CE: Europäische Gemeinschaft  
CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung  
CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch  
COD: Chemischer Sauerstoffbedarf  
COV: Flüchtige organische Verbindung  
CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung  
CSR: Stoffsicherheitsbericht  
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung  
DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)  
DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen  
DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe  
EC50: Mittlere effektive Konzentration  
ECHA: Europäische Chemikalienagentur  
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe  
ES: Expositionsszenarium  
GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.  
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.  
IARC: Internationales Krebsforschungszentrum  
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).  
IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).  
IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration  
ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)  
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)  
IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)  
INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)  
IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter  
KAFH: KAFH  
KSt: Explosions-Koeffizient.  
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.  
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.  
LDLo: Niedrige letale Dosis  
N.A.: Nicht anwendbar  
N/A: Nicht anwendbar  
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar  
NA: Nicht verfügbar  
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health  
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung  
OSHA: Occupational Safety and Health Administration  
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig  
PGK: Verpackungsvorschrift  
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)  
PSG: Passagiere  
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr  
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
STOT: Zielorgan-Toxizität  
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert  
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).  
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ  
WGK: Wassergefährdungsklasse

**\* Das Datenblattmodell wurde gemäß der veränderten Richtlinie angepasst.**

Wand Boden innen außen

# RF 5-Weiss Flex-Fliesenkleber



- Zementärer Fliesenkleber, gemäß C2 TE nach DIN EN 12004
- Weißer Mörtel, auch für verfärbungsunempfindlichen Naturstein geeignet
- Für Steingut-, Steinzeug- und Feinsteinzeugfliesen
- Im Innenbereich bis 60 cm Kantenlänge (0,36 m<sup>2</sup>), im Außenbereich bis 60 cm Kantenlänge (0,18 m<sup>2</sup>)
- Faserverstärkt, dadurch hoch standfest
- Auf Wand- und Fußbodenheizung
- Auf Balkonen und Terrassen
- Empfohlen durch das Sentinel Haus Institut

### Anwendungsgebiete

Fliesen und Platten aus Steinzeug und Feinsteinzeug, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein und gleichwertigen Baustoffen. Im Dünnbett bis max. 5 mm. Für Balkone und Terrassen, Wohngebiete, auf Wand- und Fußbodenheizungen.

### Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, ebenflächig, trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Racofix® Rissharz zu verschließen. Unebene Untergründe können mit Racofix® Reparatur-Mörtel (Wand und Boden), Racofix® RF 7-Fließspachtel oder Racofix® Nivelliermasse (Boden) ausgeglichen werden. Junge Untergründe: Junge, unbeheizte Zementestriche können mit Racofix RF 5 Flex-Fliesenkleber weiss bis zum max. fünften Tag mit Fliesen und Platten (Format 60 x 60 cm) belegt werden. Der Estrich muss hierzu tragfähig sein und den Anforderungen der DIN 18 560 entsprechen. Bis zur Verlegung muss der Estrich vor zu schneller Austrocknung geschützt werden. Junge Betonuntergründe (mind. 28 Tage alt) müssen oberflächenfest und frei von haftungsmindernden Stoffen wie Schalölrückständen sein. Gegebenenfalls den Beton mechanisch vorbehandeln. Unbeheizte Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt 0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche 2,0 CM-%, Calciumsulfatestriche 0,3 CM-%. Holzuntergründe: Holzspanplatten müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und trocken sein (vor und nach der Verlegung). Bei unzureichender Biegesteifigkeit (z. B. bei alten Holzdielen) muss eine Spannungsentkopplung durch den Einsatz von Racofix® Entkopplungs- und Dämmplatte oder Racofix® Entkopplungsmatte plus sichergestellt werden.

### Grundierung

Racofix® Grundierung: saugende Untergründe wie Gipsputz; Gipswandbauplatten; Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen; Gipsfaserplatten; Calciumsulfatestriche; Trockenestriche; stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen); Zement und Kalkzementputz; Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; vollfugiges Mauerwerk; Zementestrich; Beton. Racofix® Spezial-Haftgrund: glatte und

Wand Boden innen außen

porengeschlossene Untergründe wie z.B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Holzuntergründe; nicht besandete Gussasphaltestriche (innen); Magnesiaestriche; nicht saugender Beton; Untergründe mit alten Klebstoffresten von Parkett, PVC- oder Teppichböden; alte festhaftende Hart-PVC- und Linoleumbeläge. Sonderfall Calciumsulfatestrich: Bei der Verlegung von Formaten 0,2 m<sup>2</sup> auf Calciumsulfatestrichen (typische Fließestriche, auch als Anhydritestriche bezeichnet) ist eine Grundierungskombination aus Racofix® Grundierung und Racofix® SpezialHaftgrund zu verwenden. Der erste Auftrag erfolgt mit Racofix® Grundierung (unverdünnter Auftrag). Hierdurch wird das Saugverhalten des Calciumsulfatestrichs reduziert. Nach einer Trockenzeit von ca. 12 Stunden wird anschließend der Racofix® SpezialHaftgrund dünnsschichtig aufgebracht. Die Trockenzeit beträgt 1–2 Stunden. Dieser Schritt erzielt eine absperrende Wirkung. Anschließend erfolgt auf dem grundierten Untergrund die möglichst hohlraumfreie Verlegung der großformatigen Platten im „Buttering-Floating-Verfahren“, auch bekannt als „Kombiniertes Verfahren“

### Verarbeitung

8,5 – 9,0 l Wasser (25 kg Pulver) bzw. 1,7 - 1,8 l Wasser (5 kg Pulver) in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Racofix® RF 5-Weiss Flex Fliesenkleber klumpenfrei anmischen (am besten maschinell). Nach einer Reifezeit von 3-5 Minuten nochmals durchmischen. Unter kräftigem Druck eine Kontaktschicht, dann mit passender Zahnkelle das Kambett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Fliesen innerhalb der klebeoffenen Zeit in das Kleberbett unter Druck einschieben und justieren. Da die klebeoffene Zeit stark von den jeweiligen Umgebungsbedingungen abhängt, ist die Hautbildung ständig mit den Fingerkuppen zu prüfen. Nicht mehr Fliesenkleber aufziehen, als innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fugen vor der Erhärtung des Klebers auskratzen und den Belag abwaschen. Für eine hohlraumfreie Verlegung im Außenbereich ist Racofix® RF 5-Weiss Flex Fliesenkleber mit der Zahnkelle sowohl auf den Untergrund als auch auf die Fliese aufzutragen (Buttering-Floating-Verfahren).

### Wasserbedarf

| Je Gebinde   | 5 kg          | 25 kg       |
|--------------|---------------|-------------|
| Wasserbedarf | 1,7 l - 1,8 l | 8,5 l - 9 l |

### Reifezeit

3 - 5 Minuten

### Begebar / Verfugbar

Nach ca. 24 Stunden

### Belastbar

Nach ca. 3 Tagen; in gewerblichen Objekten nach ca. 28 Tagen

### Fliesenformate

Max. Kantenlänge im Innenbereich auf unbeheizten Untergründen 60 cm (max. Fläche 0,36 m<sup>2</sup>), auf beheizten Untergründen max. 60 cm (max. Fläche 0,18 m<sup>2</sup>). Max. Kantenlänge im Außenbereich 60 cm (max. Fläche 0,18 m<sup>2</sup>).

### Geeignete Untergründe

Mind. 6 Monate alter Beton, Porenbeton (innen); Zementestriche (mind. 28 Tage alt); Calciumsulfateestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche (innen); Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfateestriche); Zement-, Kalkzementputz; Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk; Gipsputz, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; Trockenestriche; Gussasphaltestriche (innen); Balkone und Terrassen mit entsprechendem Gefälle. Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157.

### Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

### Verarbeitungstemperatur

ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)

### Verarbeitungszeit

3 – 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

### Werkzeuge

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis 10 mm

### Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen

### Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C/50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

### Prüfzeugnisse

DIN EN 12004: C2 TE

Wand Boden innen außen

### Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1 PLUS sehr emissionsarm<sup>PLUS</sup>

### Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05 GHS07

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise: H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN

AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein

GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.

WGK 1 (Schwach wassergefährdend)

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

|   |  |
|---|--|
| <br>1211   | <b>Sopro Bauchemie GmbH</b><br>Biebricher Straße 74   65203 Wiesbaden (Germany)<br>www.racofix.com |
| 17<br>CPR-DE3/2010.1.deu<br>EN 12004<br>Racofix® RF5 - Weiss Flex Fliesenkleber<br>Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden |  |
| Brandverhalten  | Klasse E   |
| Verbundfestigkeit als:<br>Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung  | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>  |
| Dauerhaftigkeit für:<br>Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung   | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>  |
| Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung   | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>  |
| Haftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung  | ≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup>  |

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

**Sopro Bauchemie GmbH Deutschland**  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon : +49 611 1707-252  
Fax : +49 611 1707-250

**Sopro Bauchemie GmbH Schweiz**  
Biergutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon : +41 33 334 00 40  
Fax : +41 33 334 00 41

**Sopro Bauchemie GmbH Österreich**  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon : +43 72 24 67141-0  
Fax : +43 72 24 67181